

# Inhalt

Vorwort .....	13
<i>Wolfgang Huber</i>	
Vorwort .....	15
<i>Wolfgang Schuhmacher</i>	
Einleitung .....	17

## A Leben und Werk Heinz Eduard Tödts

1. Heinz Eduard Tödts Leben und Werk im Überblick .....	29
1.1 Zur Biographie .....	29
1.2 Hauptphasen der theologischen Forschungsarbeit und Publikationstätigkeit .....	42
2. Prägende Einflüsse auf die Entwicklung des theologisch-ethischen Denkens von Heinz Eduard Tödt .....	46
2.1 Die Prägung im Nationalsozialismus und die Entscheidung zum Theologiestudium .....	46
2.2 Die Erfahrung der Kriegsjahre im Konflikt zwischen Loyalität und Schuld .....	52
2.3 Zeit der Gefangenschaft: Glaube, Theologie und Leben in der Gefangenschaft .....	62
2.3.1 Glaube, Menschenwürde und Ideologie .....	63
2.3.2 Studien und ethische Herausforderungen .....	72
2.3.3 Fazit: Gefangenschaft als Erfahrungsraum des Glaubens .....	78
2.4 Theologiestudium und Promotion .....	82
2.4.1 Erfahrungen im Studium .....	82
2.4.2 Die Prägung durch Karl Barth .....	88
2.4.3 Von der Exegese zur Systematischen Theologie .....	93
2.4.4 Fazit .....	99
2.5 Die Verantwortung als akademischer Lehrer in den Herausforderungen einer sich rasant verändernden Welt .....	100
2.5.1 Auf der Suche nach einer sozialetischen Konzeption – im Dialog mit Ernst Troeltsch, Heinz-Dietrich Wendland und anderen .....	100
2.5.2 Die Herausforderung durch die Weltkirchenkonferenz 1966 in Genf und das II. Vatikanum .....	111
2.5.3 Die Diskussion um die Theologie der Revolution und die Auseinandersetzung mit dem Marxismus .....	118

2.5.4	Friedensforschung, Menschenrechtsthematik und Theorie sittlicher Urteilsfindung .....	126
2.5.5	Zusammenfassung .....	133
2.6	Die Auseinandersetzung mit Rudolf Bultmanns Ethik .....	134
2.6.1	Hintergrund und Ziel der Beschäftigung Tödts mit Rudolf Bultmanns Ethik .....	134
2.6.2	Die Charakteristika der Ethik Bultmanns .....	136
2.6.3	Würdigung und Kritik der Ethik Bultmanns durch Heinz Eduard Tödt .....	141
2.6.4	Fazit .....	150
2.7	Die Absage an Volkstumstheologie und natürliche Theologie und die Nähe zur Theologie Karl Barths .....	151
2.7.1	Die Auseinandersetzung mit Vertretern der Volkstumstheologie ..	151
2.7.2	Die Bedeutung der Barmer theologischen Erklärung und der Theologie Karl Barths für Tödts Denken .....	160
2.8	Die besondere Bedeutung Bonhoeffers als Modell für Tödts Konzept der Verantwortungsethik .....	168
2.8.1	Tödts Annäherung an Bonhoeffer .....	168
2.8.2	Bonhoeffers ethisches Denken und die Verbindung von Leben und Theologie .....	172
2.8.3	Zu Bonhoeffers Ethik .....	176
2.8.4	Die Bedeutung Bonhoeffers für Tödts theologische Denkentwicklung .....	193
2.9	Die Auseinandersetzung mit eigener und fremder Schuld .....	195
2.9.1	Die Motive Tödts zur Beschäftigung mit der Schuldthematik .....	198
2.9.2	Das Bekenntnis eigener Schuld und die Verstrickung in schuldhaft Schicksalszusammenhänge .....	204
2.9.3	Zur Schuld der theologischen Lehrer und der Kirchen .....	207
2.9.4	Fazit: Stellvertretende Gewissensarbeit .....	208
3.	Die Bedeutung von Tödts Lebensgeschichte für die Entstehung seines theologischen Denkens – Zusammenfassung .....	210

## B Grundelemente und Themenfelder der theologischen Ethik Heinz Eduard Tödts

1.	Der Weg der Erkenntnis .....	220
1.1	Die theologische Würdigung der Fähigkeit zur Wirklichkeitskonstruktion .....	220
1.2	Die Bedeutung der Vernunft und der Wissenschaften für die Wahrnehmung von Wirklichkeit .....	223

2.	Theologische Anthropologie .....	225
2.1	Der moderne Mensch und die Wirklichkeit Gottes .....	225
2.2	Der Mensch als Kooperator Gottes .....	229
2.2.1	Das Zusammenwirken von Gott und Mensch .....	229
2.2.2	Mündigkeit und Autonomie des modernen Menschen .....	233
2.2.3	Geschenkte Freiheit, Gottesebenbildlichkeit und Menschenwürde .....	235
2.2.4	Der Mensch als verantwortliches Vernunftwesen .....	239
2.3	Relationen, Potenzen und Dimensionen des Menschseins .....	243
2.3.1	Der Mensch als relationales Wesen .....	243
2.3.2	Der Mensch in drei »Vermögen«: Denken, Wollen, Fühlen .....	244
2.3.3	Sich-Verhalten in drei Dimensionen: Handeln, Leiden und Identitätsstreben .....	245
2.4	Zeitmodi und Eschatologie .....	249
2.5	Sünde und Schuld .....	252
2.6	Die christliche Freiheit als kommunikative Freiheit .....	255
2.7	Institutionen .....	257
2.8	Kirche für die Welt .....	260
2.9	Zusammenfassung .....	262
3.	Ethik und Ethos in christlicher Perspektive – theologische Ethik als Verantwortungsethik .....	264
3.1	Definitionen und Grundbestimmungen .....	264
3.2	Das Proprium christlicher Ethik und die Quellen sittlicher Einsicht .....	268
3.2.1	Das Proprium christlicher Ethik und das Verhältnis von allgemeiner und christlicher Ethik .....	268
3.2.2	Vernunft, Naturrecht, Bibel und Gesetz als Quellen der Ethik? ...	271
3.2.3	Ethisches Urteilen im Lebenskontext und die Wahrung der Identität .....	276
3.3	Die Bedeutung der Zweireichelehre .....	277
3.4	Grundzüge und Kriterien evangelischer Ethik als Verantwortungsethik .....	282
3.4.1	Das Verhältnis zur Dogmatik und die Charakteristika evangelischer Ethik .....	282
3.4.2	Zum Konzept der Verantwortungsethik .....	290
3.5	Die Relevanz der Zeitmodi für die Ethik .....	292
3.6	Normen und Perspektiven .....	297
3.6.1	Normen in der christlichen Ethik und die Liebe als Metanorm ...	297
3.6.2	Perspektiven und Intentionen .....	303
3.6.3	Problematik und Recht der Kasuistik .....	305
3.7	Gewissen und Schuld .....	306
3.7.1	Das Gewissen als Prozess und als Ort der Wahrung von Integrität .	306
3.7.2	Schuldübernahme und Schuldeinsicht .....	309
3.8	Die Bedeutung der Kirche für die Ethik .....	311



3.8.1	Kirche als Ort der vollmächtigen Konkretisierung des Wortes Gottes und als Prozess der Heiligung .....	312
3.8.2	Kirche als Ort ethischer Urteilsfindung .....	314
3.9	Zentrale materiale Themen und Herausforderungen .....	316
3.9.1	Impulse zu einer Ethik der Technik und Wissenschaft .....	316
3.9.2	Eine Ethik des Überlebens – die ökologische Herausforderung ...	318
3.10	Fazit .....	319
4.	Zur ethischen Theorie sittlicher Urteilsfindung .....	322
4.1	Zur Notwendigkeit einer Theorie sittlichen Urteilens und zu ihrem Stellenwert innerhalb der theologischen Ethik .....	324
4.2	Die Schritte des Schemas sittlicher Urteilsfindung .....	327
5.	Handlungsfelder der ethischen Theorie .....	337
5.1	Friedensethik .....	338
5.1.1	Tödts Zugang zum Friedensthema und die Heidelberger Friedensforschung .....	338
5.1.2	Ein differenziertes Friedenskonzept .....	346
5.1.3	Theologische Interpretationen des Friedens .....	358
5.1.4	Konkretionen des Friedensauftrags .....	365
5.1.5	Kritisches Fazit .....	371
5.2	Die Menschenrechte .....	373
5.2.1	Die Aufgabe von Kirche und Theologie .....	374
5.2.2	Geschichtliche Entwicklung der Menschenrechte und Begründungsmuster .....	376
5.2.3	Die Integration der Perspektiven und die Trias Freiheit, Gleichheit und Teilhabe .....	378
5.2.4	Analogie und Differenz zwischen theologischem und menschenrechtlichem Denken .....	384

## C Kritische Würdigung der theologisch-ethischen Konzeption von Heinz Eduard Tödts

1.	Die Rezeption der Ethik Heinz Eduard Tödts .....	391
1.1	Die Rezeption in der deutschsprachigen evangelisch-theologischen Ethik .....	391
1.1.1	Christofer Frey .....	391
1.1.2	Wolfgang Huber .....	398
1.1.3	Wolfgang Lienemann .....	404
1.1.4	Hans-Richard Reuter .....	408
1.1.5	Ulrich H. J. Körtner .....	410

1.1.6	Peter Biehl/Friedrich Johannsen .....	412
1.1.7	Die Rezeption und Kritik der Theorie sittlicher Urteilsfindung ...	413
1.1.8	Fazit .....	430
1.2	Die Rezeption der Theorie bzw. des Schemas der sittlichen Urteilsfindung in moralpädagogischen und bio-, medizin- und pflegeethischen Zusammenhängen .....	431
1.2.1	Zur Rezeption in der Moralpädagogik .....	431
1.2.2	Die Rezeption in der Bio-, Medizin- und Pflegeethik .....	437
2.	Kritische Würdigung des Ansatzes von H. E. Tödt aus der Sicht der katholischen Ethik .....	443
2.1	Die Überwindung von Situationsethik und Ordnungstheologie und der differenzierte Blick auf ethische Normativität im Spannungsfeld von Glauben und Vernunft .....	443
2.2	Die biographische Kontextualisierung der Ethik und das Anliegen einer lebensgeschichtlich orientierten Ethik ....	456
2.3	Jenseits von Biblizismus und Naturgesetz: Tödts Theologie als ökumenisches Gesprächsangebot .....	464

## Literatur

A)	Veröffentlichungen von Heinz Eduard Tödt .....	473
B)	Sonstige Literatur .....	480